

Newsletter 6: Jenseits des Kontrollierbaren

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde!

Bei allem Mess- und Kontrolleifer, trotz Big Data sind die komplexen Entwicklungen in der Welt heute weniger prognostizierbar denn je. Und mehr denn je kommt es jetzt für Akteure des Wandels auf ein Vermögen an, das der englische Dichter John Keats einst »**negative Fähigkeit**« nannte: die Fähigkeit, »Unsicherheit, Rätselhaftes, Zweifel zu ertragen, ohne gereizt nach Fakten und Verstandesgründen zu suchen«. Denn, so Keats, nicht, wenn wir sicher, sondern wenn wir unsicher sind, kann das, was von jenseits des Horizonts kommt, Zugang finden. Auch und gerade das Nichtwissen, selbst Erfahrungen des Ungenügens werden also gebraucht!

Dieser Newsletter berichtet von Aktivitäten des und.Instituts und dessen Umfelds, die Gestaltungsräume jenseits des Kontrollierbaren ausloten. Wir wünschen eine anregende Lektüre.

Wie kommt das Neue in die Bankenwelt?

Lebendigkeits-Werkstatt, 27.-29. November 2015, Witten, NRW



Nicht zuletzt im Bankenwesen kann, was heute für eine Zukunft mit Zukunft gebraucht wird, kaum im Horizont überkommener Lösungsstrategien und etablierter mentaler Gewohnheiten entstehen.

Angesichts dessen bietet diese Werkstatt, durchgeführt in Kooperation mit dem [Institute for Social Banking](#) und der [Zukunftsstiftung Bildung der GLS Treuhand](#), einen Rahmen, um ko-kreativ zu lebensförderndem Gestalten zu gelangen. **Auch Akteure von außerhalb der Bankenwelt sind als Mitwirkende willkommen.** Zur [Einladung und Anmeldung](#)

An Anthropocene Manifesto



»The true challenge of the `Anthropocene´ and the end of dualistic enlightenment thinking is to install a truly new `bios´ into our concept of reality, putting aliveness, the world as a living process of mutual transforming relationships, subjectivity, and expression, at its center.«

Aliveness goes global: Ende Oktober erscheint im US-amerikanischen [Solutions Journal](#) die englische Version des Manifests [Lebendigkeit sei! Für eine Politik des Lebens. Ein Manifest für das Anthropozän](#) von Andreas Weber und Hildegard Kurt. Das Manifest bildete den Auftakt zu [Erkundungsreisen in Kulturen der Lebendigkeit](#), die mit [Lebendigkeits-Werkstätten](#), aber auch mit anderen [Aktivitäten](#) weitergehen, siehe www.cultures-of-enlivenment.org

Erdcharta-Wochenende 16.-18. Oktober, Seminarhaus Deinsdorf, Bayern



[Wie kommt das Neue in die Welt?](#) Praktikable Antworten hierauf drängen allenthalben. Trat doch in diesem Jahr der Earth Overshoot Day, der Tag, an dem die Ressourcen des Planeten Erde, die die Natur jährlich nachliefern kann, aufgebraucht sind, bereits am 13. August ein – 7 Tage früher als 2014. In der verbleibenden Zeit des Jahres zehrt die Weltbevölkerung von den bereits knappen Reserven der Erde.

Begleitet von [Hildegard Kurt](#) und koordiniert von der Erdcharta-Botschafterin [Monika Ott](#), vermittelt dieses Seminar eine Reihe kreativer Methoden, die helfen, Zukunftsfähigkeit herauszubilden. Denn als Menschen sind wir in der Lage, nicht nur auf der Grundlage bisheriger Erfahrungen, sondern auch **von der Zukunft her** zu gestalten. Zur [Einladung und Anmeldung](#)

Die Welt der Commons. Muster gemeinsamen Handelns



Soeben ist im transcript Verlag *Die Welt der Commons. Muster gemeinsamen Handelns* erschienen, herausgegeben von Silke Helfrich, David Bollier und der Heinrich Böll-Stiftung.

»Mit Mustern arbeiten«, die Einführung zu diesem Grundlagenwerk, stammt von [Helmut Leitner](#), einem ausgewiesenen Kenner der Muster-Theorie Christopher Alexanders und Mitglied im Team des und.Instituts. Leitner initiierte das Forum [Lebendigkeitwissenschaft](#) auf Facebook und zählte zu den Initiatoren der [PURPLSOC 2015](#), einer Konferenz für Mustersprachen des gesellschaftlichen Wandels. Von [Andreas Weber](#) gibt es in *Die Welt der Commons* den Beitrag »Wirklichkeit als Allmende. Eine Poetik der Teilhabe für das Anthropozän«.

transcript 2015, ISBN 978-3-8376-3245-3, 384 Seiten, kart., zahlr. Abb., 19,99 Euro

Schwarzer Regen Viennafair 2015, 8.-11. Oktober, Wien



Nach seiner Gruppenausstellung *No more Fukushimas* in 2014 präsentiert [Marcello Farabegoli](#), Mitglied im [Team](#) des und.Instituts, auf der diesjährigen Kunstmesse für zeitgenössische Kunst in Wien die Ausstellung *Schwarzer Regen* mit Bildern der japanischen Künstlerin [Hana Usui](#).

»Schwarzer Regen« bezeichnet das toxische Gemisch aus Wasser, Asche und radioaktiven Stoffen, das nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und

Nagasaki über weite Gebiete niederprasselte, was folgenschwere Krankheiten verursachte. 70 Jahre danach widmet Usui, die Techniken der abstrakten Kalligraphie weiterentwickelt, ihren Zeichnungs-zyklus *Schwarzer Regen* den Opfern der Kernwaffenexplosionen. Zu [weiterer Information](#)

Außerdem aktuell : Veranstaltungen, Empfehlungen, Seminare



Naturerleben und Achtsamkeit

Tagung zur Psychologie im Naturschutz vom **12.-15. Oktober** in der Internationalen Naturschutzakademie auf der **Insel Vilm**, veranstaltet vom Bundesamt für Naturschutz und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg. Das und.Institut wirkt mit einem Vortrag zu »Achtsamkeit - Quellkraft für den Wandel hin zu einer zukunftsfähigen Zivilisation?« von Hildegard Kurt mit. Zur [Einladung und Anmeldung](#)



FORUM AGENDA 15

Das [FORUM AGENDA 15](#) ist ein künstlerisch transformativer Prozess, der mit der »inneren Notwendigkeit« (Wassily Kandinsky) verbindet – und von da aus befähigt, schöpferisch am Wandel hin zu einer zukunftsfähigen Welt mitzuwirken. **Sie sind herzlich eingeladen** zum nächsten Forum am **24. Oktober, 12-15 Uhr** im Freien Museum Berlin. Info und Anmeldung via contact@und-institut.de



Von ganz unten. Soziale Plastik-Bodenseminar

Am **20.-21. November** findet in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg das Soziale Plastik-Bodenseminar [Von ganz unten](#) statt, veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU). [Bisherige Partner und Stimmen von Mitwirkenden](#). Zur [Einladung und Anmeldung](#)



Zu guter Letzt:

Jetzt im Herbst gehen die Auseinandersetzungen um die Handels- und Investitionsabkommen **TTIP** und **CETA** in die heiße Phase. Lassen Sie uns bei der [Großdemonstration](#) am **10. Oktober** in **Berlin** ein kraftvolles Zeichen für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit setzen!

»Nachhaltige Fortschritte in der Welt lassen sich nur erreichen, wenn wir uns alle auf `die längste Reise` begeben: die Reise nach innen.« [Dag Hammarskjöld, Zweiter UN-Generalsekretär]

Wir freuen uns auf Ihre Mitteilungen und Anregungen. Falls Sie diesen Newsletter an interessierte Personen weiterleiten – vielen Dank. Neue Leserinnen und Leser können sich jederzeit auf unserer Webseite eintragen.

Einen gedeihlichen Herbst wünschen Ihnen im Namen des und.Institut-Teams herzlich

Hildegard Kurt und Jaana Prüss

Vorstandsmitglieder des und.Institut e.V.

P.S. Werden Sie Fördermitglied! Schon mit einem Jahresbeitrag von 50 € als Spende können Sie unser Wirken unterstützen. Wir freuen uns über jede Förderung.

und.Institut für
Kunst, Kultur und
Zukunftsfähigkeit e.V.

Koburger Str. 3, D - 10825 Berlin
Fon +49 (0) 30 782 74 12
Fax +49 (0) 30 78 71 26 95
contact@und-institut.de
www.und-institut.de

Dieser Newsletter erscheint unter der Creative Commons Lizenz CC-BY-SA 4.0

Bildnachweise:

Bild 1: Foto Camilla Rossi. Bild 2: Buchcover *Lebendigkeit sei!* Bild 3: Irene Heiß-Eppig, *Samenkorn*. Foto Monika Ott. Bild 4: Buchcover *Die Welt der Commons*. Bild 5: Foto Matthias Aschauer, Copyright Bildrecht, Wien 2015. Bild 6: Foto Tommy Crawford. Bild 7: Foto Rebecca Gasson. Bild 8: Foto Rebecca Gasson.